

blemen der gesellschaftlichen Entwicklung und durch eine gewissenhafte Beachtung der Gesetze die Wirksamkeit der Rechtsprechung zu erhöhen.

Durch die wachsende Einbeziehung der Werktätigen in die Bekämpfung und Verhütung der Kriminalität unterstützten die Gerichte die Festigung des Staatsbewußtseins und entsprachen dem wachsenden Interesse und der Aktivität der Werktätigen, die Gestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse in ihre eigenen Hände zu nehmen. Dadurch war es auch möglich, auf der Grundlage des neuen Gesetzbuches der Arbeit den Konfliktkommissionen die Behandlung leichter Verstöße gegen die Strafgesetze zu übertragen. Das war ein Fortschritt von außerordentlicher Tragweite, weil damit erstmalig gesellschaftliche Organe in unserer Republik selbständig Aufgaben im Kampf gegen die Kriminalität übernahmen.

Kennzeichnend für die Weiterentwicklung unserer Gerichte zu sozialistischen Staatsorganen waren die Schöffenwahlen des Jahres 1958. Durch sie wurden über 55 000 Werktätige durch das Vertrauen des Volkes zu völlig gleichberechtigten Richtern gewählt. Ihre unmittelbaren Erfahrungen bei der Entwicklung der sozialistischen Beziehungen in der Produktion und in allen anderen Zweigen des Lebens bilden eine gute Grundlage für die weitere Herausbildung der sozialistischen Rechtspflege. Durch ihre Mitarbeit ist es leichter möglich, in die mitunter recht komplizierten Fragen im Leben der Menschen einzudringen, die von den Gerichten gelöst werden müssen.

Die Gerichte legen in steigendem Maße vor den örtlichen Volksvertretungen Rechenschaft ab. Durch Analysen der Rechtsprechung geben sie den örtlichen Volksvertretungen Gelegenheit, ihre Leitungstätigkeit weiter zu verbessern und systematisch alle Kräfte der Gesellschaft auf die Festigung der Gesetzlichkeit und die Überwindung der Kriminalität zu konzentrieren.

Einen Höhepunkt in der Entwicklung der Gerichte zu sozialistischen Staatsorganen stellten die Wahlen der Richter der Kreis- und Bezirksgerichte durch die örtlichen Volksvertretungen dar. Dadurch wurde das Prinzip des demokratischen Zentralismus weiterentwickelt und die sozialistische Gesetzlichkeit auf eine höhere Stufe gehoben. In diesem Zusammenhang fanden im ersten Halbjahr 1960 über 10 000 Foren und Aussprachen statt. Die Kandidaten stellten sich in über 7800 Versammlungen den Werktätigen vor. Die Tagungen der Volksvertretungen, auf denen den Richtern das Vertrauen des werktätigen Volkes ausgesprochen